

Wer selbst nicht brennt, steckt andere nicht an

29. Dezember 2018



Menschen im Katastrophenschutz des DRK Kreisverbandes Verden

Welche Menschen sind es, die den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Verden in der Not rund um die Uhr – auch an Weihnachten und Silvester – jederzeit sofort zur Hilfe eilen? Stefan Grund ist so ein Mensch. Geboren 1979 in Bremen, aber vom ersten Lebenstag an ohne Unterbrechung Oytener. Heute lebt der hauptberufliche Leitstellendisponent der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle des Landkreises Verden gemeinsam mit seiner Freundin noch immer in Oyten und hält dem Landkreis Verden in allen Belangen die Treue. Neben seinem Beruf ist Stefan Grund auch im Rahmen des Katastrophenschutzes beim DRK Kreisverband Verden für den Landkreis aktiv.

Wie kam es dazu, dass er sich für ein Ehrenamt beim Deutschen Roten Kreuz entschieden hat? „Stefan Asendorf war es, der mir ständig vom Engagement und den vielfältigen Aufgaben im DRK Ortsverein Ottersberg vorschwärmte. Er war damals wie heute eine tragende Säule des Ortsvereins. Er brannte derartig für sein Ehrenamt, dass er mich mit seinem Feuer für die Sache förmlich ansteckte. Das alles fand ab 1999 im Rahmen des Zivildienstes im Rettungsdienst des DRK Kreisverbandes statt. Ein paar Monate später trat ich im Jahr 2000 dem

DRK Ortsverein

Ottersberg bei. Das Ehrenamt war von Anfang an hochgradig spannend, was bei mir zunächst mit der Qualifikation zum Rettungssanitäter begann. Von diesem Moment an brannte ich selbst für das Ehrenamt im Katastrophenschutz beim DRK Kreisverband Verden.“, so ein begeisterter Stefan Grund.

Stefan Grund stieg durch sein großes Engagement in 17 Jahren vom Rettungssanitäter über viele andere Funktionen zum Leiter der Bereitschaft des DRK Ortsvereins Ottersberg auf. Das war im Jahr 2017. Seit diesem Jahr ist er zudem stellvertretender Vorsitzender des Ortsvereins, natürlich mit Stefan Asendorf als 1. Vorsitzenden.

Was macht das Ehrenamt im DRK Kreisverband Verden für Stefan Grund aus? „Mir ist es sehr wichtig und mir macht es wahnsinnig viel Spaß, für einen guten Zweck mit Menschen zu arbeiten und diese für ein Ehrenamt begeistern zu können. Da ist in der jüngsten Vergangenheit sehr viel harmonisch in die richtige Richtung gelaufen, was unmittelbar mit der neuen Führung im DRK Kreisverband Verden verbunden ist. Es läuft alles menschlich sehr hochwertig bei uns ab und ermöglicht uns dadurch vertraute Zusammenarbeit auf qualitativ hohem Niveau. So hatten wir erst vor ein paar Wochen einen Workshop, in welchen wir gemeinsam für unsere Zusammenarbeit eine Vision definiert haben. Auf diesem Wege hatte jeder die Möglichkeit der konstruktiven Mitgestaltung. „Große Einheit. Große Familie“ und „Kreuz drauf. Herz drin“ sind keine Floskeln, sondern die Stimmung und die Emotion untereinander und nach außen.“, so Stefan Grund.

Stefan Grund ist in seinen Funktionen täglich mit der ehrenamtlichen Arbeit beschäftigt und sei es nur, um für den Ernstfall in Bereitschaft zu verweilen. Das gilt natürlich auch für Sonn- und Feiertage, wenn andere kräftig feiern.

Wir wollen von Stefan Grund wissen, wie viel Zeit ein Ehrenamt im DRK Kreisverband mindestens in Anspruch nimmt, wenn der interessierte Bürger nur geringe Kapazitäten an Freizeit zur Verfügung hat. „Im Rahmen des Ehrenamtes gibt sehr viele verschiedene bewältigen kann. Nur dann hat der Ehrenamtliche auch Spaß an der Arbeit im

Team. Als

Faustformel gilt, dass ein Dienst pro Woche notwendig ist, um sich in der Ausübung seiner Tätigkeit wohlfühlen. Es ist wichtig, dass man sein Team, sein Arbeitsgerät und seine Aufgaben kennt. Einer meiner einprägendsten Einsätze war einen Massenanfall von Verletzten mit 40 Betroffenen, die nach einer Feier eine Lebensmittelvergiftung hatten. Da muss natürlich jeder Handgriff sitzen.“, so Stefan Grund.

Die Aufgaben im DRK Kreisverband Verden und in den DRK Ortsvereinen sind sehr vielfältig und von verschiedenster Intensität. Ob zu Lande oder zu Wasser. Ob mit Tieren oder lieber mit Technik. Ob Blutspendedienst oder Altkleidersammlung. Ob Führung oder Mannschaft. Alles zusammen macht den Erfolg des Ehrenamtes aus.

Für welches Aufgabengebiet möchten Sie aktuell jemanden mit dem sprichwörtlichen Feuer anstecken? „Grundsätzlich möchten wir Menschen ohne Ehrenamt immer für jede Funktion in unseren Reihen begeistern. An erste Stelle steht, dass sich der Interessent zunächst mit einer Aufgabe identifizieren kann. Der Rest kommt dann von selbst. Aktuell haben wir einen neuen Einsatzleitwagen bekommen, den wir personell möglichst breit und qualitativ hochwertig besetzen möchten. Auch in diesem Bereich sind die einzelnen Aufgaben sehr vielfältig und von verschiedener Intensität geprägt. Wir freuen uns über jede Frau und jeden Mann, die Teil unserer Gemeinschaft sein möchten.“, so Stefan Grund abschließend.

Wer sich für ein Ehrenamt im DRK Kreisverband Verden interessiert, dem beantwortet der Leiter des Katastrophenschutzes im DRK Kreisverband, Roy Alfs, alle Fragen. Dort erhalten Interessenten auch die Kontaktpersonen im jeweiligen Ortsverein, sollte dort die gewünschte Funktion angeboten werden. Roy Alfs, Telefon 04231/ 9245-25 oder per Mail r.alfs@rotkreuzverden.de.